



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

1971. Festsetzung des am 10. November in Wilsnack zu haltenden  
Fürstentages und dessen, was daselbst abgehandelt werden soll, vom 28.  
Aug. 1476.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

1971. Festsetzung des am 10. November in Wilsnack zu haltenden Fürstentages und dessen, was daselbst abgehandelt werden soll, vom 28. Aug. 1476.

Item am Sonntag vff den abent vor Martini schirft komen sollen bede hernn von Brandenburg vnd Meckelinburg auch die frawe von lüneburg, herczog heinrichs seligen nachgelassen witwe, Zcur welsnack sein vnd daselbst soll man verhandeln alle gebrechen vnd Irrnus, wie sich die czwischen beider herrschafft vndertanen bisz vff diese Zzeit begeben haben vnd dieselben richten, wie geburlich ist, vnd ydermann soll mit sich bringen die seinen, die man zcu beschuldigen hat, vnd ein herr dem andern soliche beschuldiger vff sant michelstag nestkomen zcu schicken, Nemlich wir Marggraue zcu Brandenburg vnser vertzeichnus vnd schrift gegen Strelitz dem vogede vnd wir von Meckelmburg vnser schrift vnd verzeichnus gegen Berlin. Vnd soll auch furder vff solchen obbestimten tag verhandelt werden von des leipgedings vnd vertzeichnus wegen der obgnanten frauen von lüneburg von Irem hern seliger gedechtnus gemacht verschriben. Desgleichen sollen auch vff die obgnanten Zzeit daselbst gegen der welsnack komen, herczog wilhelm vnd herczog fridrich, sein Son, von lüneburg, desgleichen herczog Johann von Sachsen zcu lawenburg vnd die Stat lüneburg die Iren auch dar haben, darhen dann mein g. herre Marggraue Albrecht von Brandeburgk oder mein g. herre Marggraue Johanss personlich komen sollen von den Sachen weiter zu verhandeln. Actum Coln an der Sprew, am mitwochen Augustini, Im LXXVI. Jar.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann.

1972. Die Kurfürsten Ernst von Sachsen und Albrecht von Brandenburg vermitteln einen Waffenstillstand zwischen dem Stifte zu Magdeburg und Dietrich von Dunsow, am 29. Aug. 1476.

Zcu wissen, das vff hewt dato disser Zcedeln durch vnns herczoge Ernstten zcu Sachsen vnd vns Marggraue Albrechten zcu Brandenburg, Churfursten etc czwischen dem Stifft zcu Magdeburg eins vnd ditrichen von Quitzow anders teyls ein friden abgerett ist, der eingeen soll vff Sonntag Egidy schirft czu der Sonnen vffgangk vnd soll wehren bisz vff Sontag Quasimodogeniti zcu der Sonnen vndergangk nestkunstig vnd sollen darvff die Zzeit solchs friden aws alle gefangen, die In diesem Sommer gefangen sind, Nemlich Erber vff Ir glubde vnd Burgern vnd bawern vff burgschafft, betegt werden, Auch alle aczung, schaczung, brandtschaczung, dignufs vnd vngesallen gelt vngemant ansteen bleiben. In der Zzeit sollen wir bede obgnanten fursten von Sachsen vnd Brandenburg durch vnns selbs oder vnser Rete tege setzen an gelegen stete, Sie Irer gebrechen miteinander zcu ueraynen, vnd was wir der nicht vereynten, vnns vndersteen, sie entlichs rechten zcu uertragen. Dels sint czwu aufgeschryten Zedeln In gleichem lawt gemacht vnd der yedem teyl